



Jeder Band
in Ganzleinen RM 5,90

1. Rußland im Zwangsarbeitslager

1.-8. Tausend vergriffen

9.-13. Tausend

erscheint Mitte November

2. flucht aus dem Sowjetparadies

1.-8. Tausend zwei Monate nach

Erscheinen nahezu vergriffen.

9.-13. Tausend im Druck

Essener Verlagsanstalt

Das Buch müßte Volksbuch werden!

Martin Selt in einer Besprechung im „Westdeutschen Beobachter“

„Die Verlorenen“ werden seit Wochen in den Zeitungen ausführlich, zum Teil spaltenlang besprochen. Kapitelauszüge werden des Öfteren abgedruckt. / 30 Sortimentsfirmen stellen in diesen Tagen ein Sonderfenster. Die beiden besten Fenster werden prämiert. / Halten Sie die beiden Bände stets ausreichend vorrätig, stellen Sie einige Stücke stets in die Auslage! Verwenden Sie bitte unsere wirksamen Plakate!

»Der Bericht des Russen Solonewitsch gehört unbestreitbar zu dem Erschütterndsten, was je über Sowjet-Rußland geschrieben worden ist. Solonewitsch schreibt als ehemaliger Zwangsarbeiter aus der Perspektive des Gefangenen. Es geht dem Verfasser nicht darum, Mitleid für sein persönliches Schicksal zu erwecken. Solonewitsch schreibt kein Einzelschicksal. Er ist Berichterstatter für Tausende, und das hebt sein Buch über die Bedeutung des Einmalig-Sensationellen hinaus.«

Der Zeitpiegel, Leipzig, 15. August 1937

Letztes Vorzugsangebot auf dem Bestellzettel

Alleinauflerung bei Robert Hoffmann, Leipzig / für Österreich bei Rud. Ledner und Sohn in Wien / Groß-Essen: beim Verlag.